

**Niederschrift**

über die Sitzung der Gemeindevertretung Hodorf am 18.12.2023.

Ort: Feuerwehrhaus in Hodorf

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Christian Schneider

Gemeindevertreter/in

Henning Kühl

Sönke Merker

Marietta Petersdorf

Klaus-Gerd Schäpe

Ernst Sötje

Beata Thomsen

Protokollführer/-in

Laura Rohde

Nicht anwesend:

Gäste

Holger Behrend

- fehlte entschuldigt -

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren mit Einladung vom 07.12.2023 zu Montag, den 18.12.2023, zu 19:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeister Schneider, diese um den Tagesordnungspunkt 7 „Bericht über die im Haushaltsjahr 2023 geleisteten überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen“ zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde (maximal 30 Min.)
- 3 Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 06.11.2023
- 4 Bericht des Bürgermeisters
- 5 Bildung einer Ausgleichsrücklage zum 01.01.2024  
Vorlage: Hod/AfF/416/2023
- 6 Einstellung einer Reinigungskraft  
Vorlage: Hod/HA/634/2023
- 7 Bericht über die im Haushaltsjahr 2023 geleisteten überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen  
Vorlage: Hod/AfF/444/2023
- 8 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 mit Ergebnisplan, Finanzplan und Investitionsplan  
Vorlage: Hod/AfF/360/2023
- 9 Europawahl am 09. Juni 2024  
Vorlage: Hod/Ord/854/2023
- 10 Mitteilungen und Anfragen

**TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Schneider begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie die erschienenen Gäste.

Er stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Er stellt weiter fest, dass die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

**TOP 2: Einwohnerfragestunde (maximal 30 Min.)****2.1.**

Der Einwohner Herr Petersdorf bietet an, gemeinsam mit Herrn Behrend erneut die Bäume in der Deicherde zu beschneiden. Bürgermeister Schneider stimmt dem Vorschlag zu.

**2.2**

In der Sitzung der Gemeindevertretung im April wurde sich bereits darauf verständigt, dass neues Geschirr für das Gemeindehaus beschafft werden soll. Herr Petersdorf bietet an, den Einkauf zu übernehmen. Bürgermeister Schneider informiert darüber, dass er bereits ein Angebot bei der Firma Tatex angefordert hat und nun auf eine entsprechende Rückmeldung wartet.

**2.3**

Ein Einwohner erkundigt sich, wie hoch die Miete für private Veranstaltungen im Feuerwehrhaus derzeit ist und warum diese für die letzten drei Veranstaltungen nicht erhoben wurde.

Bürgermeister Schneider informiert darüber, dass sich die Miete im Sommer auf 20,00 € und im Winter auf 40,00 € beläuft. Die vergangenen Veranstaltungen werden zum Jahresende abgerechnet.

2.4

Ein Einwohner erfragt den aktuellen Verteilungsschlüssel für die Kosten der Julianka-Schule auf die beteiligten Gemeinden. Des Weiteren möchte er gerne wissen, ob der Verteilungsschlüssel auch für die anstehenden baulichen Maßnahmen und den damit verbundenen Kosten angewandt wird.

Bürgermeister Schneider führt hierzu aus, dass sich der Verteilungsschlüssel zum einen an der Steuerkraft und der Einwohnerzahl der Gemeinde und zum andere an der Anzahl der Schüler und Schülerinnen bemisst.

Die Baukosten werden ebenfalls auf dieser Grundlage für die acht Betreibergemeinden umgelegt. Die Stadt Itzehoe wird auch einen Anteil tragen.

Bürgermeister Schneider informiert darüber, dass der Schulausschuss entschieden hat, zunächst eine Bedarfsplanung für die Schule vornehmen zu lassen. Danach kann erst die Raumbewertung erfolgen und die Entscheidung über das weitere Vorgehen hinsichtlich einer Sanierung oder eines Neubaus getroffen werden.

Derzeit lassen sich die zu erwartenden Kosten noch nicht abschätzen.

*Anmerkung der Verwaltung: Entgegen der Aussage des Bürgermeisters in der Sitzung ist festzustellen, dass die Kosten ausschließlich auf Grundlage der Schülerzahl erhoben werden.*

2.5

Ein Einwohner erkundigt sich, warum sich die Gemeindevertretung dazu entschlossen hat, eine Stellungnahme zum Regionalplan des Landes Schleswig-Holstein abzugeben. Die gewünschte Prüfung von Flächen für erneuerbare Energien (insb. Windenergie) sei kein Bestandteil des Regionalplanes.

Bürgermeister Schneider erläutert, dass er bereits im Vorfeld Kontakt zu dem zuständigen Sachbearbeiter aus Kiel hatte und dieser signalisiert hat, dass es nicht schaden könne, bereits aufzuzeigen, was sich die Gemeinde vorstellen könnte. Ein Arbeitskreis innerhalb der Gemeindevertretung hat daraufhin die Meinung der Gemeinde in einer Stellungnahme formuliert.

TOP 3: Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 06.11.2023

Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 06.11.2023 werden nicht erhoben.

TOP 4: Bericht des Bürgermeisters

Für den Bericht des Bürgermeisters wird auf die Anlage 1 zur Sitzungsniederschrift verwiesen.

TOP 5: Bildung einer Ausgleichsrücklage zum 01.01.2024  
Vorlage: Hod/AfF/416/2023

Bürgermeister Schneider erläutert anhand der Beschlussvorlage in Kürze den Sachverhalt.

Aufgrund einer Änderung der GemHVO-Doppik hat die Gemeindevertretung über die Neuverteilung der Eigenkapitalpositionen zu entscheiden. Zukünftig ist es möglich, auf Grundlage des Vorjahresergebnisses eine Rücklage für das kommende Haushaltsjahr einzuplanen, die zum Ausgleich eines möglichen Fehlbetrages verwendet werden kann.

Sofern der Fehlbetrag im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden können, gilt der Haushalt als ausgeglichen (sogenannter „fiktiver Haushaltsausgleich“).

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Gemeinde Hodorf bildet zum 01.01.2024 aus der bisherigen Allgemeinen Rücklage in Höhe von 533.761,98 Euro (Stand: 31.12.2022), der Ergebnisrücklage in Höhe von 171.850,42 Euro (Stand: 31.12.2022) und dem Jahresergebnis 2022 in Höhe von 47.487,25 Euro folgende neue Rücklagen:

1. die **Allgemeine Rücklage** in Höhe von 245.554,56 Euro
2. die **Ausgleichsrücklage** in Höhe von 507.545,09 Euro

Abstimmungsergebnis: 6 dafür, 1 Enthaltung

TOP 6: Einstellung einer Reinigungskraft  
Vorlage: Hod/HA/634/2023

Bereits im Juni dieses Jahres hat sich die Gemeindevertretung darauf verständigt, dass man eine geringfügig Beschäftigte für die Reinigung des Feuerwehrhauses einstellen möchte. Die Reinigung soll zweimal im Monat erfolgen. Das Entgelt wurde seinerzeit auf 80,00 € pro Monat festgesetzt.

Hierfür müssen Haushaltsmittel im Haushalt 2024 veranschlagt und ein Stellenplan beschlossen werden.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Hodorf beschließt, zum 01.01.2024 eine Reinigungskraft mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 1 Stunde einzustellen. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushalt 2024 zu veranschlagen. Ein Stellenplan ist ebenfalls als Anlage zum Haushalt abzubilden. Mehrarbeitsstunden sollen auf Nachweis ausbezahlt werden. Die Reinigungskraft soll einen Stundenlohn nach dem Mindestlohngesetz erhalten. Weiter soll an die Reinigungskraft eine Gerätepauschale in Höhe von 10, -- €/Stunde für die Bereitstellung von Reinigungsgeräten gezahlt werden.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür

TOP 7: Bericht über die im Haushaltsjahr 2023 geleisteten überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen  
Vorlage: Hod/AfF/444/2023

Bürgermeister Schneider berichtet über die im Haushaltsjahr 2023 entstandenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.

Herrn Schneider liegen aktuell zwei weitere Anträge für überplanmäßige Bewilligungen vor. Das Produktsachkonto 36501.5452050 (Finanzierungsbeitrag nach §51 KiTaG) wird um 2.547,23 € und 2.400,72 € überschritten. Die Summe der überplanmäßigen und außerplanmäßigen Bewilligungen für 2023 beträgt somit insgesamt 6.044,75 €.

Die Gemeindevertretung nimmt die im Haushaltsjahr 2023 bisher geleisteten überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

**TOP 8:** Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 mit Ergebnisplan, Finanzplan und Investitionsplan  
Vorlage: Hod/AfF/360/2023

Bürgermeister Schneider stellt kurz den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 vor. Weitere Fragen ergeben sich nicht.

Die Gemeindevertretung ist sich darüber einig, dass der Höchstbetrag für die Zustimmung des Bürgermeisters für über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nicht angehoben werden soll. Der Höchstbetrag soll auch weiterhin 3.000 € betragen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 mit Ergebnisplan, Finanzplan und Investitionsplan in der Entwurfsfassung mit der folgenden Änderung:

*Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 3.000 €.*

zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür

**TOP 9:** Europawahl am 09. Juni 2024  
Vorlage: Hod/Ord/854/2023

Am Sonntag, den 09. Juni 2024, wird in der Zeit von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr die Europawahl durchgeführt.

Wie auch bereits bei vorherigen Wahlen wird die Gemeindevertretung die Funktionen im Wahlvorstand übernehmen.

Um weitere Beisitzer vorschlagen zu können, wird Bürgermeister Schneider noch einmal den persönlichen Kontakt zu vereinzelt Einwohnern suchen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Aufgaben des Wahlvorstandes anlässlich der Europawahl am 09. Juni 2024 selbst wahrzunehmen.

Die Funktionen im Wahlvorstand werden wie folgt besetzt:

Wahlvorsteher:	Bgm. Christian Schneider
stellv. Wahlvorsteher:	Ernst Sötje
Schriftführerin:	Marietta Petersdorf
stell. Schriftführer:	Sönke Merker
1. Beisitzerin:	Beata Thomsen
2. Beisitzer:	Klaus-Gerd Schäpe

Wahllokal: Feuerwehrhaus Hodorf

Die Mitglieder erhalten ein Erfrischungsgeld in Höhe von 25,00 € bzw. 35,00 €.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür

## TOP 10: Mitteilungen und Anfragen

### 10.1

Gemeindevertreterin Petersdorf berichtet von der Kindergarten-Sitzung vom 30.11.2023. Nachdem die Betreuungssituation im Sommer aufgrund von Krankheiten, einer Kündigung und einer Schwangerschaft sehr angespannt war, ist die aktuelle Lage deutlich ruhiger. In laufenden Jahr kam es bislang zu zwei krankheitsbedingten Schließtagen.

Bürgermeister Schneider weist darauf hin, dass sich Eltern im Fall einer Schließung an das Amt wenden können, damit gegebenenfalls noch eine Lösung in der Tagespflege gefunden werden kann.

Da die Firma Spiegelblank für die Reinigung in der KiTa eingesetzt werden muss, muss im kommenden Haushaltsjahr mit erhöhten Kosten gerechnet werden.

Daneben wurden die voraussichtlichen Kosten für u.a. Renovierungs- und Investitionskosten höher angesetzt. Bürgermeister Schneider erläutert, dass für vereinzelte Maßnahmen jedoch noch eine Gewährleistungsfrist in Anspruch genommen werden kann. Eine Erläuterung der Kosten ist seitens des Kita-Werks auch auf Nachfrage ausgeblieben.

Die geplanten erhöhten Kosten haben einige Gemeinden, u.a. auch Hodorf, bislang noch nicht genehmigt.

### 10.2

Auf Vorschlag der Gemeindevertreterin Petersdorf spricht sich die Gemeindevertretung für eine Jubiläumsfeier der Gemeinde Hodorf aus. Im Vorwege soll das Gründungsjahr der Gemeinde noch einmal eingehender recherchiert werden. Möglicherweise kommt der 880. Geburtstag der Gemeinde in Frage.

### 10.3

Im Rahmen eines geplanten Abrisses eines Gebäudes der Gemeinde bedarf es noch verschiedener baurechtlicher Klärungen. Über die angedachte Baumaßnahme wird zu einem späteren Zeitpunkt befunden.

### 10.4

Auf Nachfrage berichtet Bürgermeister Schneider, dass die „Außenbereichssatzung Deicherde“ in Bearbeitung ist.

### 10.5

Frau Petersdorf merkt an, dass die Bäume in einem Waldstück am Außendeich dringend beschnitten werden müssen. Bei Wind stellen die Äste, die bereits in den Weg reichen, mittlerweile eine Gefahr für die Fußgänger dar. Die Fläche gehört der Stiftung Naturschutz. Bürgermeister Schneider möchte sich bzgl. der Verkehrssicherungspflicht mit der Stiftung in Verbindung setzen. Er wird zudem auf die bereits einschneidenden Gurte zur Stabilisation der Bäume hinweisen.

10.6

Gemeindevertreter Schäpe erkundigt sich, wann die Eingrenzung für die Solarflächen abläuft. Bürgermeister Schneider würde sich gerne noch einmal vergewissern, vermutet das Ende für die Flächenplanung aber auf September 2024.

10.7

Im Rahmen der vergangenen Amtsausschuss-Sitzung wurden die Bürgermeister über den geplanten Solar-Atlas der Schleswig-Holstein Netz AG informiert. In der Vergangenheit kam es vermehrt dazu, dass die SH-Netz AG ihre Netze nicht insofern aufstocken konnte, dass alle Solaranlagen angeschlossen werden konnten. Um einen Überblick über zukünftige Solar-Flächen zu gewinnen, bittet die SH-Netz AG nun um Mitteilung, wenn die Aufstellung einer Solar-Fläche angedacht ist. Die Meldung erfolgt dann über den Bürgermeister. Die Bürger\*innen werden im Anschluss darüber informiert, wann die SH-Netz AG eine Abnahme sicherstellen kann.

.....  
Christian Schneider  
Vorsitzender

.....  
Laura Rohde  
Protokollführerin